

GeMMA - neue Methoden für experimentelle Musik & algorithmische Komposition

Mai 2009 - April 2012, FH ST. PÖLTEN

Eine zentrale Frage dieses Forschungsvorhabens ist, wie die im Bereich der experimentellen Neuen Musik seit mehreren Jahrzehnten entwickelten Methoden algorithmischer Komposition und generativer Musik sinnvoll in den angewandten Sektor der Medienmusik übertragen werden können.

Eine zentrale Frage dieses Forschungsvorhabens ist, wie die im Bereich der experimentellen Neuen Musik seit mehreren Jahrzehnten entwickelten Methoden algorithmischer Komposition und generativer Musik sinnvoll in den angewandten Sektor der Medienmusik übertragen werden können.

Projektbeschreibung

Die Auswahl von passender Medienmusik stellt oft eine schwierige Aufgabe dar. Vor allem bei Low-Budget-Produktionen, wie z. B. Imagevideos oder Präsentationen von KMUs, Beiträgen von regionalen Sendern oder Reportagen von VideojournalistInnen, aber auch im wachsenden Segment interaktiver Medienanwendungen und Computerspiele fehlen oft Know how und/oder Ressourcen, um passende Medienmusik für die konkrete Anwendung komponieren zu lassen. Es wird auf lizenzfreie Musikkbibliotheken zurückgegriffen, die jedoch häufig klischeehaften Charakter aufweisen und selten die angestrebte Wirkung erzielen. Die resultierenden Tonspuren haben vielfach mangelnde Originalität und einen geringen Wiedererkennungswert.

Es soll daher ein Tool entwickelt werden, das die Auswahl von Medienmusik durch eine optimierte Benutzerführung und geeignete, aktuelle Forschungen über Kategorien, Funktionen und Wirkungen von Medienmusik berücksichtigende Vorschlagssysteme vereinfacht, den ProduzentInnen dabei aber alle wichtigen Entscheidungen z. B. betreffend Stil, Stimmung, Instrumentierung etc. überlässt.

Darüber hinaus soll innerhalb eines festgelegten Rahmens ein (teil)automatisiertes Komponieren von Medienmusik möglich werden, das auch ohne tiefgehendes musiktheoretisches Wissen eine Anpassung an individuelle Anforderungen erlaubt.

Aufbauend auf dem FHplus Projekt AllThatSounds werden Untersuchungen zur automatisierten Kategorisierung und zum Retrieval, sowie zur Wirkung und Funktion von Medienmusik intensiviert und ausgebaut. Weiters werden in der Aufbauphase die Anforderungen an ein interaktives Werkzeug zur automatisierten Produktion von Medienmusik untersucht. Methoden für algorithmische Komposition werden recherchiert, zu Testzwecken implementiert und im Hinblick auf die Verwendung im Bereich Medienmusik evaluiert. Bestehende Formate, Algorithmen, Produktions- und Präsentationstools werden getestet. Basierend auf den in der Aufbauphase gewonnen Erkenntnissen wird während der Umsetzungsphase ein Prototyp konzipiert, implementiert, mit exemplarisch produziertem Content getestet und evaluiert.

Das Forschungsprojekt GeMMA wird im Rahmen des Förderprogramms COIN der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) aus Fördermitteln der Ministerien Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) sowie Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) gefördert.

MitarbeiterInnen

Projektleiter:

DI Hannes Raffaseder, hannes.raffaseder@fhstp.ac.at

Mitarbeiter:

DI (FH) Matthias Husinsky

Mag. Michael Jaksche MA

DI Julian Rubisch

Laufzeit

Mai 2009 - April 2012

Finanzierung Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) und des Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ)

